



Kultur Räume Gütersloh
Friedrichstraße 10
33330 Gütersloh
kultur-raume-gt.de



bambi Filmkunstkinos
Werkstatt für Kultur e. V.
Bogenstr. 3
33330 Gütersloh
bambikino.de



Stadtmuseum Gütersloh
Kökerstraße 7–11a
33330 Gütersloh
stadtmuseum-guetersloh.de

Infos und Karten:

ServiceCenter Gütersloh Marketing GmbH, 05241 21136-36
und an allen Veranstaltungsorten

Herausgeber:

Kultur Räume Gütersloh | Stand August 2020
Programmänderungen vorbehalten.

Es gilt das jeweilige Corona-Hygienekonzept
der einzelnen Veranstaltungsorte.

Änderungen/Aktuelles unter: kultur-raume-gt.de

Die Reihe „Henze Herbst 2020“ wird gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dienstag, 3. November | 19.30 Uhr
Theater, Studiobühne
15,- €

HENZE IN GÜTERSLOH

Szenische Lesung für 3 Sprecher*innen
TOD UND LEBEN IN NRW am Schauspiel Köln

MIT TEXTEN VON Hans Werner Henze, Frank Wedekind
GEDICHTE VON Ingeborg Bachmann MUSIK VON Hans Werner Henze
TEXTFASSUNG UND REGIE Hermann Müller
ES LESEN Melanie Kretschmann, Astrid Meyerfeldt, Uta Gärtel

Hans Werner Henzes Weg seit der Stunde Null ist ein radikaler. Er ringt auf seinem Weg wie viele in seiner Generation um neue Lebenswerte, gedankliche Schärfe, künstlerische Erneuerung. Die Werke schneiden sich von Anfang an tief in die Seele seiner Zeitgenoss*innen. Durch den großen Erfolg wird Henze zu einem Star der neuen Musikszene. „Henze in Gütersloh“ blickt mit seinen eigenen Worten (Autobiografie: „Reiselieder mit böhmischen Quinten“) auf Kindheit und Jugend in Ostwestfalen, die Verletzungen durch den Vater, die frühe Erfahrung der eigenen Stärke. Doch über allem liegt das schwere Tuch des Nationalsozialismus. Der Einzug in die zynisch gewordene deutsche Wehrmacht macht den jungen Soldaten Hans Werner fassungslos. Mai 1945, die zweite Geburt: Das Schöpferische setzt sich vollends frei. Henze berichtet schonungslos, anekdotisch, humorvoll.

Samstag, 7. November | 19.30 Uhr
Theater, Skylobby
10,- €

BRIEFE EINER FREUNDSCHAFT

Lesung aus dem Briefwechsel zwischen
Ingeborg Bachmann und Hans Werner Henze
Helene Grass und Andreas Ksienzyk (LESUNG), Fabian Hinsche (GITARRE)

Die Freundschaft zwischen Ingeborg Bachmann und Hans Werner Henze ist legendär und deren Zeugnis, der Briefwechsel, gehört zu den leidenschaftlichsten des 20. Jahrhunderts.



BACHMANN | HENZE



HELENE GRASS



ANDREAS KSIENZYK

Sonntag, 8. November | 11.30 Uhr
Theaterfoyer
10,- €/erm. 5,- €

**KAMMERMUSIK VON HANS WERNER HENZE
IN DER AUSSTELLUNG „CANTI DI COLORE“**

Studierende der Instrumental- und Gesangsklassen
des Instituts für Musik der Hochschule Osnabrück
LEITUNG Dr. Fabian Hinsche

Sonntag, 8. November | 17.30 Uhr
bambi Filmkunstkinos
7,50 €/erm. 6,50 €

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM (1975)

Film nach der Erzählung von Heinrich Böll

BUCH UND REGIE Volker Schlöndorff und Margarethe von Trotta
MIT Angela Winkler, Mario Adorf, Dieter Laser, Jürgen Prochnow,
Heinz Bennent, Hannelore Hoger u. a.
MUSIK Hans Werner Henze MIT EINFÜHRUNG



1974 erschien von Heinrich Böll die Erzählung „Die verlorene Ehre der Katharina Blum oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann“. Böll beschreibt in der Erzählung, wie eine bisher unbescholtene Frau, Katharina Blum, wegen ihrer flüchtigen Bekanntschaft mit einem Straftäter Opfer der Sensationsgier der Boulevardpresse wird.

Insbesondere geht es um die menschenverachtende Berichterstattung eines fiktiven Blattes, dessen reale Entsprechung offensichtlich ist. Die Erzählung nimmt auch Bezug zu ihrer Entstehungszeit, des Terrors der RAF und der staatlichen und medialen Gegengewalt. Volker Schlöndorff und Hans Werner Henze haben in mehreren Filmprojekten zusammengearbeitet. Für Henze war die Mitarbeit an der gesellschaftskritischen Filmadaption der Böll'schen Erzählung insbesondere auch Ausdruck seines politischen Engagements durch sein Komponieren.

HENZE HERBST 2020
5. September bis 28. November



**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**





© Harry Weber

HENZE HERBST 2020

5. September bis
28. November

Hans Werner Henze, geboren am 1. Juli 1926 in Gütersloh, zählt zu den einflussreichsten und eigenwilligsten Komponisten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nahezu täglich wird in der weltweiten Kulturlandschaft Musik von Hans Werner Henze zur Aufführung gebracht.

Aber auch losgelöst von seiner Bedeutung für die Musikwelt war Hans Werner Henze eine beeindruckende Persönlichkeit, die ihre Zeit reflektierend wahrgenommen hat, in deren Biografie sich andererseits auch Zeitgeschichte spiegelt. Die Erinnerung an Hans Werner Henze, weltweit ausgezeichnete Komponist, Europäer, Weltbürger, kritischer Beobachter seiner Zeit, soll in Gütersloh lebendig bleiben.

Die Benennung des Theaterplatzes in „Hans-Werner-Henze-Platz“ wird von einer Reihe von Veranstaltungen zu Leben und Werk Henzes umrahmt.

An Henzes Geburtshaus, Brunnenstraße 3, wird eine Gedenktafel angebracht.

AUSSTELLUNGEN

Samstag, 5. September bis Sonntag, 24. Januar 2021 3,– € /erm. 2,– €
Stadtmuseum Gütersloh

GÜTERSLOHS VERGESSENER SOHN? DER KÜNSTLER UND WELTBÜRGER HANS WERNER HENZE

Die Schau zeigt überwiegend biografische Aspekte sowie Henzes Wirken als „Public Intellectual“ – Bezüge zum musikalischen Werk, weiteren Künsten und zur Zeitgeschichte werden in der Ausstellung gleichwohl allgegenwärtig sein, da persönliche, politische und künstlerische Biografie nicht voneinander zu trennen sind.

INFO ZUR ERÖFFNUNG SIEHE UNTER „VERANSTALTUNGEN“

Mittwoch, 28. Oktober bis Samstag, 28. November Eintritt frei
Theaterfoyer (geöffnet zu Theatervorstellungen)

„CANTI DI COLORE“

Aquarelle von Hans Werner Henze

Zeichnen und Malen waren für den seit jeher von der bildenden Kunst faszinierten Komponisten Hobby aus Leidenschaft, und die Ergebnisse seinerzeit nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Vielleicht gerade deswegen berühren sie durch Schlichtheit, Ausdrucksfreude, Originalität, Humor und Fantasie. Die malerische Imagination oder die Nachinterpretation der eigenen musikalischen Werke vermitteln Einblicke in den kreativen Prozess Henzes beim Erschaffen seiner Musik.



© Hans Werner Henze Stiftung

INFO ZUR ERÖFFNUNG SIEHE
UNTER „VERANSTALTUNGEN“

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 5. September | 17.00 Uhr Eintritt frei
Theater Gütersloh Anmeldung erforderlich

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „GÜTERSLOHS VERGESSENER SOHN? DER KÜNSTLER UND WELTBÜRGER HANS WERNER HENZE“

MUSIK „Carillon, Recitatif, Masque“ von Hans Werner Henze
Fabian Hinsche (GITARRE) Annika Hinsche (MANDOLINE) Ewa Matejewska (HARFE)



© Leonore Mau

Im Anschluss an die Eröffnung der Ausstellung | Theaterplatz

BENENNUNG „HANS-WERNER-HENZE-PLATZ“

Knabenchor Gütersloh

MUSIK AUS DER KINDEROPER „Pollicino“
VON Hans Werner Henze LEITUNG Sigmund Bothmann



© Kultur Räume Gütersloh

Mittwoch, 28. Oktober | 18.00 Uhr Eintritt frei
Theatersaal Anmeldung erforderlich

VERLEIHUNG DES HANS-WERNER-HENZE-PREISES AN ROBIN HOFFMANN

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) verleiht seinen Musikpreis alle sechs Jahre für besondere schöpferisch-musikalische Leistungen an zeitgenössische Komponist*innen, die aus Westfalen stammen oder hier wirken.



© Privat

2019 hat die Jury den in Bielefeld geborenen Komponisten und Improvisationskünstler Robin Hoffmann für den Kompositionspreis ausgewählt. Der Westfälische Musikpreis, der im Jahr 1959 das erste Mal vergeben wurde, ist seit 2001 nach Hans Werner Henze benannt. Aus gegebenem Anlass findet die offizielle Verleihung des Hans-Werner-Henze-Preises an Robin Hoffmann in diesem Jahr im Theater Gütersloh statt.

Ensemble PRÄSENZ

Sabine Akiko Ahrendt (VIOLINE) Reto Staub (KLAVIER) Jan-Filip Ćupa (VIOLONCELLO) spielt Werke von Robin Hoffmann und Hans Werner Henze



Fotos: © Gerrit Bender

Im Anschluss an die Preisverleihung | Theaterfoyer

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „CANTI DI COLORE“

durch Dr. Michael Kerstan (Geschäftsführer Hans Werner Henze Stiftung)